Pressemitteilung

Bonn, 04.11.2013

Netzkultur. Freunde des Internets

Neues Veranstaltungsformat der Berliner Festspiele und der Bundeszentrale für politische Bildung | Konferenz-Auftakt am 30.11.2013: „Technologie-Evolution – Wo wir herkommen“ u.a. mit Juli Zeh, Frank Schirrmacher und Ranga Yogeshwar

Am 30. November 2013 findet im Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, 10719 Berlin erstmals die Konferenz „Netzkultur. Freunde des Internets“ statt. Das neue, mehrteilige Veranstaltungsformat wird von den Berliner Festspielen in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb initiiert.

Netzkultur verteidigt den Glauben an die schöpferische Kraft des Netzes, der in Zeiten von Datenskandalen und Zensur verloren zu gehen scheint. Auf der Konferenz wird der kulturelle Aspekt der digitalen Welten anhand konkreter Themen heraus gearbeitet: Identität, Meinungsbildung, Datenaustausch.

Die erste Ausgabe steht unter dem Motto „Technologie-Evolution – Wo wir herkommen“. **Juli Zeh** wird in ihrer Eröffnungsrede sowohl gegen die Glorifizierung als auch die Verteufelung des Internets Einspruch erheben. **Frank Schirrmacher** widmet sich in seinem Vortrag einer neuen Netzutopie.

Unter dem Titel „Computer und Kunst: Wer programmiert wen?“ diskutieren **Ralf Bremer**, Sprecher von Google Deutschland, die Hamburger Musikproduzentin **Helena Hauff**, die Professorin für Medienphilosophie an der Weimarer Bauhaus-Universität **Petra Löffler** und **Stephan Thiel**, Mitglied des Berliner Studios NAND. **Ranga Yogeshwar** führt durch das Gespräch.

Parallel dazu finden Workshops und weitere Gespräche statt. Ein Konzert von **Holger Hiller**, Mitglied bei Palais Schaumburg, der Vorband **Anatopia** und eine anschließende Party bilden den Konferenz-Abschluss.

Rund um die Konferenz wird mit dem **Hashtag #nk1314** getwittert.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen unter: www.bpb.de/netzkultur

Pressekontakt Berliner Festspiele:
Schaperstraße 24
10719 Berlin
T +49 (0)30 254 89–269
F +49 (0)30 254 89–155
presse@berlinerfestspiele.de
www.berlinerfestspiele.de

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse